

Kartierbericht zur faunistischen Bestandserfassung zur 29. Änderung
des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Bebauungsplanes Nr.
54 „Gewerbegebiet Prutting Nord und West“, Gemeinde Prutting,
Landkreis Rosenheim

Stand: 06.09.2022

Auftraggeber:

Gemeinde Prutting

Kirchstraße 5

83134 Prutting

Auftragnehmer:



Steil Landschaftsplanung

M. Sc. Ingenieurökologie und Umweltplanung Julia Steil

Perchastr. 7 – 82335 Berg

www.steil-landschaftsplanung.de

Bearbeitung: Julia Steil M. Sc. Ing.ök. u. Umweltpl., Johanna Mettler M. Sc. Ing.ök. u. Umweltpl.

Inhalt

1	Anlass und Aufgabenstellung	3
2	Lage und Beschreibung des Plangebietes	3
3	Durchgeführte Untersuchungen.....	4
4	Ergebnisse.....	4
4.1	Brutvogelkartierung.....	4
4.1.1	Methode.....	4
4.1.2	Ergebnis.....	4
4.2	Reptilienkartierung	5
4.2.1	Methode.....	5
4.2.2	Ergebnisse.....	5
5	Gutachterliches Fazit	6
6	Literatur und Quellen	7
7	Anhang.....	8
7.1	Daten zu den Begehungen.....	8
7.2	Gesamtartenliste Brutvogelkartierung	10
7.3	Fotodokumentation.....	13

Tabellen

Tabelle 1: Liste der nachgewiesenen Vogel-Arten.....	12
--	----

Abbildungen

Abbildung 1: Adultes Zauneidechsenweibchen am 09.05.2022 am Waldrand an der nördlichen Grenze des nördlichen Plangebieteteils.....	13
--	----

Kartenteil

Plan 1 – Fundorte prüfungsrelevanter Arten (Format A3)

1 Anlass und Aufgabenstellung

Entsprechend der Relevanzprüfung zur artenschutzrechtlichen Prüfung von Steil Landschaftsplanung (15. November 2021) konnten bei der geplanten 29. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 54 „Gewerbegebiet Prutting Nord und West“, Landkreis Rosenheim, Regierungsbezirk Oberbayern artenschutzrechtliche Verbote nicht ausgeschlossen werden. Dies betrifft die Artengruppen der Vögel und Reptilien. Deshalb wurden 2022 Kartierungen von Brutvögeln und Reptilien durchgeführt. Der vorliegende Bericht stellt die Ergebnisse dar.

2 Lage und Beschreibung des Plangebietes

Bei dem Plangebiet handelt es sich um zwei Flächen mit 2,81 ha (Teil 1, Westteil) und 3,55 ha (Teil 2, Nordostteil). Sie liegen im Naturraum „Voralpines Moor- und Hügelland“ (Nr. D66 nach Ssymank, siehe FIS-Natur) und damit in der kontinentalen biogeographischen Region. Die beiden Teilflächen des Plangebiets befinden sich im Bereich der TK-Blätter 8039 (Bad Endorf) und 8139 (Stephanskirchen) in der Gemeinde Prutting, Landkreis Rosenheim. Die Flächen schließen westlich und nordöstlich ans Gewerbegebiet Prutting an, das nördlich der Ortschaft Prutting liegt.

Teil 1 (West) des Plangebietes setzt sich von Nord nach Süd zusammen aus einer Brache mit jungen Gehölzpflanzungen, landwirtschaftlichem Intensivgrünland und einem Getreidefeld. Im Norden, Westen und Süden schließen sich weitere landwirtschaftliche Flächen an diesen Plangebietsteil an. Im Osten wird Teil 1 begrenzt durch einen Feldweg, „Am Mesnerberg“, auf den Gewerbebebauung folgt. Ganz im Süden befindet sich noch eine kleine Rasenfläche mit einer alten Eiche zwischen Plangebiet und Bebauung. In der Nordostecke schließt sich ein Garten mit Altgrasbestand und vier jungen Bäumen an.

Teil 2 (Nord) des Plangebietes liegt nordöstlich des Gewerbegebietes Prutting. Die Fläche besteht im Wesentlichen aus landwirtschaftlichem Intensivgrünland. Lediglich im Südwesten befindet sich ein Acker und im Nordosten steht ein mittelaltes Feldgehölz im Plangebiet. Das Feldgehölz wird von Silber-Pappeln (*Populus alba*) dominiert, als weitere Gehölzarten sind Vogel-Kirsche (*Prunus avium*), Sal-Weide (*Salix caprea*) und Stiel-Eiche (*Quercus robur*) vertreten. Den nitrophilen Unterwuchs bilden Große Brennnessel (*Urtica dioica*) und Himbeere (*Rubus idaeus*). Im südwestlichen Drittel von Teil 2 wird die Fläche von Nordwest nach Südost von einem Feldweg durchzogen. An diesem Feldweg befindet sich ein begrünter Haufen, auf dem eine junge Silberpappel und eine Salweide wachsen. Ein weiterer Feldweg führt von Nordost nach Südwest durchs Plangebiet. Im Nordosten wird Teil 2 des Plangebietes begrenzt von einem asphaltierten Weg, dem sich ein Waldbestand (vorwiegend Nadelhölzer) anschließt. Nördlich und nordnordwestlich des Plangebietes befindet sich hinter einem Waldstreifen eine Kiesabbaufäche. Im Nordwesten schließen sich ans Plangebiet landwirtschaftliche Flächen an, im Südwesten Gewerbebebauung. Im Nordosten begrenzt ein Feldweg das Plangebiet, der durch einen schmalen Streifen Grünland von der Staatsstraße St 2360 getrennt ist. Im Südosten grenzt die Staatsstraße St 2360 direkt an Teil 2 des Plangebietes. Südöstlich der Straße 2360 folgen zunächst weitere landwirtschaftliche Flächen, dann Wald.

(Vgl. Relevanzprüfung und Plan 1)

3 Durchgeführte Untersuchungen

Folgende Untersuchungen wurden im Plangebiet durchgeführt:

- 1) Brutvogelkartierung
- 2) Reptilienkartierung

4 Ergebnisse

4.1 Brutvogelkartierung

4.1.1 Methode

Im Plangebiet wurden an vier Terminen zwischen März und Mai 2022 (genaue Daten s. Anhang in Kap. 7.1) Begehungen zur Kartierung von Brutvögeln durchgeführt.

Für Arten, die im Sinne der speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung relevant sind, gibt das Landesamt für Umwelt (LfU) unter <https://www.lfu.bayern.de/natur/sap/arteninformationen/ort/liste?typ=tkblatt> eine Artenliste heraus, die jeweils für das betreffende Plangebiet abzuarbeiten ist. Die vollständige Artenliste befindet sich in Anhang 7.2.

4.1.2 Ergebnis

Der Großteil der Vogelaktivität war im nördlich der beiden Plangebiete liegenden Wald- und Abbaubereich, sowie innerhalb des bestehenden Gewerbegebietes zu verzeichnen. Das Plangebiet selbst wurde hauptsächlich zur Nahrungssuche genutzt.

Insgesamt wurden zehn prüfungsrelevante Vogelarten festgestellt: Hiervon wurden Stieglitz (*Carduelis carduelis*), Dohle (*Coloeus monedula*), Lachmöwe (*Chroicocephalus ridibundus*), Kuckuck (*Cuculus canorus*), Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*) und Rotmilan (*Milvus milvus*) nahrungssuchend bzw. im Überflug beobachtet. Von diesen Arten ist von der Lachmöwe eine Kolonie im Löschteich Prutting bekannt. Die Rotdrossel (*Turdus iliacus*) wurde nur einmal außerhalb der beiden Plangebiete im Waldrandbereich festgestellt. Der Mäusebussard (*Buteo buteo*) wurde mehrfach beobachtet, insbesondere im Waldrandbereich. Die Art ist daher im Untersuchungsgebiet, jedoch außerhalb des Plangebiets wahrscheinlich brütend – wir vermuten einen Horst im Waldrandbereich. Feldsperling (*Passer montanus*) und der Turmfalke (*Falco tinnunculus*) wurden brütend innerhalb des bestehenden Gewerbegebietes und damit außerhalb der beiden Plangebiete festgestellt. Die Fundpunkte der prüfungsrelevanten Arten sind in Plan 1 dargestellt.

Fazit: Im Plangebiet konnten keine Brutnachweise prüfungsrelevanter Arten geführt werden. Das Gebiet dient den vorkommenden Vogelarten im Wesentlichen als Nahrungshabitat. Hinsichtlich dieser Arten ist daher Stand heutiger Kenntnis nicht mit Verstößen gegen die artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände auszugehen. In Bezug auf ubiquitäre Arten ist zu beachten, dass unvermeidbare Gehölzfällungen außerhalb der Brutzeiten stattfinden müssen.

4.2 Reptilienkartierung

4.2.1 Methode

Um Vorkommen von Reptilien zu erfassen, wurde das Plangebiet an vier Terminen (siehe Anhang in Kap. 7.1) langsam abgesehen und nach Reptilien abgesucht. Alle Begehungen fanden bei geeigneter Witterung statt (kein Niederschlag, Temperaturen zwischen 15° und 25° Grad Celsius, +/- sonnig). Reptilienfunde wurden soweit möglich bestimmt und nach Altersklasse und Geschlecht dokumentiert (s. LfU 2020b) und fotografiert.

4.2.2 Ergebnisse

Am 21.04.2022 konnte am Waldrand nordwestlich des nördlichen Plangebieteteils ein adultes Zauneidechsenmännchen beobachtet werden. Am 03.05.2022 gab es keinen Zauneidechsenfund. Am 09.05.2022 wurde ebenfalls am Waldrand an der nördlichen Grenze des nördlichen Plangebieteteils ein adultes Zauneidechsenweibchen gesichtet. Am 03.06.2022 wurde am Waldrand nordwestlich des nördlichen Plangebieteteils eine juvenile Zauneidechse (Geschlecht nicht bestimmt) nachgewiesen. Die Fundpunkte sind in Plan 1 dargestellt.

Insgesamt gab es somit drei Sichtungen von Zauneidechsen im Untersuchungsgebiet, hiervon zwei Sichtungen außerhalb des Plangebiets und eine Sichtung am Rand des nördlichen Plangebieteteils. Alle Sichtungen befanden sich am Waldrand nördlich der beiden Plangebiete.

Im Plangebiet Teil West wurde die Zauneidechse nicht nachgewiesen. Das Plangebiet Teil Nord selbst scheint überwiegend als Lebensraum ungeeignet (landwirtschaftliche Fläche). Dieser Plangebietsteil grenzt jedoch mit dem Waldrand an einen geeigneten Zauneidechsenlebensraum an, der mit dem Feldgehölz im nordöstlichen Eck des Plangebiets auf einer kleinen Fläche in das Plangebiet hineinragt. Dieser Teil hat eine Fläche von ca. 850 m².

Verstöße gegen die artenschutzrechtlichen Verbote nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG (Tötungsverbot) und § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG (Schädigungsverbot) können in diesem Bereich bei einem Eingriff nicht ausgeschlossen werden. Wir empfehlen daher, die bestehenden Habitatbereiche als Grünflächen vorzusehen und entsprechend der Habitatanforderungen der Zauneidechse zu gestalten. Ist dies nicht möglich, so sollten an anderer Stelle des Plangebietes entsprechende Habitatflächen geschaffen werden. Auch eine Integration von Flächen im Rahmen der Grünordnung in Form eines Biotopverbundes wäre möglich. Eine Flächengröße von 850 m² sollte insgesamt der Art gewidmet werden. Bei Eingriffen in Habitatflächen ist eine ökologische Baubegleitung hinzuzuziehen.

Fazit: Hinsichtlich des Zauneidechsen-Vorkommens im Plangebiet ist derzeit mit Verstößen gegen die artenschutzrechtlichen Verbote zu rechnen, falls das betroffene Feldgehölz nicht im Rahmen der Planung erhalten werden kann. Es sind Vermeidungs-, bzw. Ausgleichsmaßnahmen zu entwickeln und im Bebauungsplan festzusetzen.

5 Gutachterliches Fazit

Bei den faunistischen Kartierungen konnten im Plangebiet keine Vorkommen prüfungsrelevanter Brutvogelarten nachgewiesen werden.

Die Zauneidechse konnte entlang des Waldrandes nördlich der beiden Plangebiete nachgewiesen werden und damit angrenzend bzw. im nördlichen Teil des Plangebiets Teil Nord. Bei einem Eingriff können daher im Hinblick auf diese Art Verstöße gegen die artenschutzrechtlichen Verbote nicht ausgeschlossen werden. Es sind Vermeidungs-, bzw. Ausgleichsmaßnahmen zu entwickeln und im Bebauungsplan festzusetzen. Gegebenenfalls sind diese in einem Artenschutzfachbeitrag darzustellen und mit der Unteren Naturschutzbehörde abzustimmen.

6 Literatur und Quellen

- Albrecht, K., T. Hör, F. W. Henning, G. Töpfer-Hofmann, & C. Grünfelder (2014): Leistungsbeschreibungen für faunistische Untersuchungen im Zusammenhang mit landschaftsplanerischen Fachbeiträgen und Artenschutzbeitrag. Forschungs- und Entwicklungsvorhaben FE 02.0332/2011/LRB im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Schlussbericht 2014.
- Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU) (2016): Rote Liste und Liste der Brutvögel Bayerns – Stand 2016.
- Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU) (2020): Arbeitshilfe zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung – Zauneidechse.
- Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU) (2022): Arteninformationen, <https://www.lfu.bayern.de/natur/sap/arteninformationen/> (abgerufen am 21.07.2022)
- Blanke I. & W. Völkl (2015): Zauneidechsen – 500 m und andere Legenden. Zeitschrift für Feldherpetologie 22:115-124, März 2015, Laurenti-Verlag.
- Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), in Kraft seit 01.03.2010.
- Schneeweiss N., Blanke I., Kluge E., Hastedt U. & R. Baier (2014): Zauneidechsen im Vorhabensgebiet – was ist bei Eingriffen und Vorhaben zu tun? – Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 23 (1) 2014.

7 Anhang

7.1 Daten zu den Begehungen

Brutvogelkartierung (J. Steil M. Sc. Umweltpl., P. Guderitz Dipl. Ing. Landschaftsarchitektur und Planung)

1. Begehung:

Datum: 23.03.2022
Uhrzeit: 06:15 – 07:15 Uhr
Wetter: klar, windstill
Temperatur: -3°C

2. Begehung:

Datum: 26.04.2022
Uhrzeit: 05:45 – 07:00 Uhr
Wetter: Zu Beginn stark neblig, später auflösend, leicht bedeckt, leichter Wind
Temperatur: 7°C

3. Begehung:

Datum: 18.05.2022
Uhrzeit: 06:00 – 07:00 Uhr
Wetter: kein Nebel, wolkenfrei, windstill
Temperatur: 12°C

4. Begehung:

Datum: 31.05.2022
Uhrzeit: 05:15 – 06:15 Uhr
Wetter: kein Nebel, leicht bedeckt, windstill
Temperatur: 10°C

Reptilienkartierung (S. Pawelka Dipl.-Biol., J. Mettler M. Sc. Umweltpl.)

1. Begehung:

Datum: 21.04.2022
Uhrzeit: 13:30 – 14:30 Uhr
Wetter: sonnig, kaum Bewölkung, teilweise leicht windig
Temperatur: 15°C

2. Begehung:

Datum: 03.05.2022
Uhrzeit: 14:00 – 15:00 Uhr
Wetter: sonnig, z. T. bewölkt
Temperatur: 20°C

3. Begehung:

Datum: 09.05.2022
Uhrzeit: 15:45 – 16:45 Uhr
Wetter: sonnig, z. T. bewölkt, windig
Temperatur: 21°C

4. Begehung:

Datum: 03.06.2022
Uhrzeit: 10:45 – 11:45 Uhr
Wetter: sonnig, kaum Bewölkung, z. T. leicht windig
Temperatur: 23°C

7.2 Gesamtartenliste Brutvogelkartierung

In der folgenden Tabelle wird der Brutstatus gemäß Dachverband Deutscher Avifaunisten angegeben¹: A = gesichtet zur Brutzeit, B = wahrscheinlich brütend, C = sicher brütend. Bei nur nahrungssuchenden Tieren wurde dies mit einem „N“ vermerkt, Sichtungen zur Zugzeit mit einem „Z“, durchfliegende Tiere mit einem „D“. Für Vögel, die nur außerhalb, im Umfeld des Plangebiets nachgewiesen wurden, wurde kein Brutstatus angegeben (= k. A.). Nur die prüfungsrelevanten (im Sinne der speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung) Arten sind fett markiert, unabhängig von ihrem Brutstatus.

Art	Brutstatus im Plangebiet	Sichtungstermine	Bemerkung
<i>Alopochen aegyptiaca</i> (Nilgans)	N	31.05.2022	Nahrungssuchend, zwei Individuen
<i>Buteo buteo</i> (Mäusebussard)	B	23.03.2022 26.04.2022 18.05.2022 31.05.2022	Mehrfach am Waldrand angesessen, evtl. Horst in diesem Bereich - außerhalb
<i>Carduelis carduelis</i> (Stieglitz)	N	18.05.2022	
<i>Carduelis chloris</i> (Grünfink)	A	31.05.2022	Außerhalb
<i>Chroicocephalus ridibundus</i> (Lachmöwe)	N	18.05.2022 26.04.2022 31.05.2022	Überflug; im Löschteich Prutting befindet sich eine Kolonie
<i>Coloeus monedula</i> (Dohle)	N	26.04.2022 31.05.2022	Überflug, bis zu 30 Individuen
<i>Columba palumbus</i> (Ringeltaube)	N	23.03.2022 18.05.2022	Durchziehend
<i>Corvus corone</i> (Rabenkrähe)	A, N	23.03.2022 26.04.2022 18.05.2022 31.05.2022	Auf Freileitung sitzend, nahrungssuchend in großer Gruppe (bis zu 30 Individuen)
<i>Cuculus canorus</i> (Kuckuck)	D	31.05.2022	
<i>Erithacus rubecula</i> (Rotkehlchen)	A	23.03.2022 18.05.2022 31.05.2022	Im Wald, singend - außerhalb

¹ https://www.ornitho.de/index.php?m_id=41

Art	Brutstatus im Plangebiet	Sichtungstermine	Bemerkung
<i>Falco tinnunculus</i> (Turmfalke)	C	23.03.2022 26.04.2022 18.05.2022 31.05.2022	Horst unter Vordach im Gewerbegebiet - außerhalb
<i>Fringilla coelebs</i> (Buchfink)	A	23.03.2022 18.05.2022 31.05.2022	Im Wald, singend - außerhalb
<i>Garrulus glandarius</i> (Eichelhäher)		23.03.2022	Außerhalb in Gehölzen im Norden
<i>Hirundo rustica</i> (Rauchschwalbe)	N	18.05.2022	Überflug auf Nahrungssuche
<i>Milvus milvus</i> (Rotmilan)	N	31.05.2022	Überflug auf Nahrungssuche
<i>Motacilla alba</i> (Bachstelze)	N	23.03.2022 26.04.2022 18.05.2022 31.05.2022	Bis zu drei Individuen, nahrungssuchend
<i>Parus ater</i> (Tannenmeise)	A	23.03.2022 31.05.2022	Im Wald, singend - außerhalb
<i>Parus caeruleus</i> (Blaumeise)	A	23.03.2022 26.04.2022 18.05.2022	Am Waldrand, nördlicher Bereich - außerhalb
<i>Parus major</i> (Kohlmeise)	A	23.03.2022 26.04.2022 31.05.2022	Im Wald, singend - außerhalb
<i>Passer montanus</i> (Feldsperling)	B	23.03.2022 26.04.2022 18.05.2022	In den Gehölzen im Gewerbegebiet – außerhalb
<i>Phoenicurus ochruros</i> (Hausrotschwanz)	B	23.03.2022 26.04.2022	Im Gewerbegebiet singend - außerhalb
<i>Phylloscopus collybita</i> (Zilpzalp)	A	23.03.2022 26.04.2022 18.05.2022	Nördlich im Wald/Abbaubereich - außerhalb
<i>Phylloscopus trochilus</i> (Fitis)	A	26.04.2022 18.05.2022	
<i>Regulus ignicapilla</i> (Sommergoldhähnchen)	A	23.03.2022 18.05.2022	Im Wald, singend - außerhalb
<i>Sitta europaea</i> (Kleiber)	A	23.03.2022	Im Wald, singend - außerhalb
<i>Sturnus vulgaris</i> (Star)	A, N	23.03.2022 26.04.2022	Durchfliegend

Art	Brutstatus im Plangebiet	Sichtungstermine	Bemerkung
		18.05.2022	
<i>Sylvia atricapilla</i> (Mönchsgrasmücke)	A	26.04.2022 18.05.2022 31.05.2022	
<i>Turdus iliacus</i> (Rotdrossel)		23.03.2022	Singend am Waldrand - außerhalb
<i>Turdus merula</i> (Amsel)	A	26.04.2022 31.05.2022	
<i>Turdus philomelos</i> (Singdrossel)	A	23.03.2022 18.05.2022	Im Wald, singend - außerhalb
<i>Turdus pilaris</i> (Wacholderdrossel)	N	23.03.2022 26.04.2022 18.05.2022	Nahrungssuchend, Schar von bis zu 20 Tieren auf Grünland
Specht, nicht näher bestimmt		23.03.2022	Klopfend in der Streuobstwiese - außerhalb

Tabelle 1: Liste der nachgewiesenen Vogel-Arten.

7.3 Fotodokumentation



Abbildung 1: Adultes Zauneidechsenweibchen am 09.05.2022 am Waldrand an der nördlichen Grenze des nördlichen Plangebietes.